

Die Zeit ist reif für Tempo



Mehr Sicherheit, weniger Lärm, mehr Lebensqualität – auf siedlungsorientierten Gemeindestrassen hat sich Tempo 30 vielerorts durchgesetzt. Auf Hauptverkehrsstrassen hingegen, wo der Kanton das Sagen hat, sind Temporeduktionen nach wie vor ein Tabu. Doch der Druck wächst, den Verkehr auch auf stark belasteten Ortsdurchfahrten zu beruhigen.



Die Mutter aller verkehrsberuhigten Hauptverkehrsstrassen: Schwarzenburgerstrasse in Köniz.

Eine Diskussionsrunde über den Weg zum siedlungsverträglichen Verkehr

mit Ruedi Häfliger, Verkehrsplaner und Fachexperte für Tempo 30, und Daniel Brunner, Zuger Vorkämpfer für Tempo 30 auf lärmbelasteten Hauptstrassen

wann Donnerstag, 30. März 2023, 19.30 Uhr
wo Galerie Anaxis, Bahnhof Oberstadt, Baden

Um 18.30 Uhr findet gleichenorts die **ordentliche Mitgliederversammlung 2023** des VCS Aargau statt. Traktandenliste und Unterlagen sind ab Anfang März auf der Website des VCS Aargau unter www.vcs-ag.ch/mitgliederversammlung einzusehen.

Impressum: Dies ist eine Beilage der VCS-Sektion Aargau zum VCS-Magazin 1/2023. VCS-Magazin, Mitgliederzeitschrift des VCS Verkehrs-Club der Schweiz. Verlag und Redaktion: VCS, Postfach, 3001 Bern

Tempo 30 – gut für alle!

Mehr Sicherheit, weniger Lärm, mehr Lebensqualität!

Jedes Jahr verunfallen in der Schweiz auf Tempo-50-Strecken über 1900 Menschen schwer oder gar tödlich. Zudem ist jede siebte Person am Wohnort übermässigem Lärm ausgesetzt. Im Siedlungsgebiet ist Tempo 30 eine wirksame und zweckmässige Sicherheitsmassnahme, die Städten, Agglomerationen, aber auch ländlichen Ortschaften mehr Wohn- und Aufenthaltsqualität bringt.

Tempo 30 bedeutet ...

... **mehr Sicherheit**: Der Anhalteweg bei 30 km/h ist etwa gleich lang wie der Reaktionsweg bei 50 km/h. Das Tempo ist entscheidend, ob es zu einem Unfall kommt und wie schwer die Kollision ist. Bei Tempo 30 ist der Verkehr gelassener und geprägt von gegenseitiger Rücksichtnahme.

... **weniger krankmachenden Lärm**: Durch die Temporeduktion von 50 auf 30 km/h nimmt der Lärm um drei Dezibel ab. Das entspricht in der akustischen Wahrnehmung einer Halbierung des Verkehrs.

... **besseren Verkehrsfluss** durch konstantere Fahrweise, weniger Stop-and-Go, geringere Sicherheitsabstände, kleinere Geschwindigkeitsunterschiede und bessere Kommunikation zwischen den Verkehrsteilnehmenden. Die vorhandene Strassenkapazität wird damit besser genutzt.

... **attraktive Strassenräume**: Wird es ruhiger und gelassener, steigt die Aufenthaltsqualität im Strassenraum enorm. Die Fortbewegung zu Fuss und per Velo gewinnt an Attraktivität, wenn öffentliche Räume zum Verweilen einladen. Das ist gut für unsere Gesundheit und für das Zusammenleben, denn die Strassen sind für alle da.

Der VCS fordert innerorts Tempo 30 als Basisgeschwindigkeit, von der nur in begründeten Fällen abgewichen werden darf. Mehrere Urteile des Bundesgerichts haben in den letzten Jahren bestätigt: Tempo 30 ist auch auf verkehrsorientierten Strassen möglich. Doch der Kanton Aargau tut sich noch schwer damit. Der VCS Aargau setzt sich dafür ein, dass sich das ändert.

Gute Beispiele für Tempo 30 auf Hauptverkehrsstrassen gibt es etwa in Köniz (BE, Bild Vorderseite), Sumvitg (GR), Riva San Vitale (TI), Aubonne (VD), Brunnen (SZ) und Zug. In Aarau läuft gerade ein Pilotversuch auf der Bahnhofstrasse an. Wann ist es in Wettingen, Baden, Wohlen und Frick soweit?

Weitere Informationen zu Tempo 30 finden Sie unter verkehrsclub.ch/tempo30 oder via QR-Code.

